

Agrometeorologische Prognose für Februar 2019

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.02.2019 Брой: 2/2019



Während der ersten Februardekade werden die agrometeorologischen Bedingungen von überdurchschnittlichen Temperaturen bestimmt. In einigen östlichen und südlichen Landesteilen werden infolge der anhaltend ungewöhnlich warmen Witterung Ende Januar und der prognostizierten hohen Temperaturen Anfang Februar Bedingungen für die Wiederaufnahme der Vegetation bei Wintergetreide geschaffen. In vereinzelt Gebieten Südostbulgariens, wo Höchstwerte über 15–16°C erwartet werden, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass einige frühblühende Obstgehölze (Mandel, Aprikose, Pfirsich) aus der Endodormanz austreten.

Ende der ersten und zu Beginn der zweiten Dekade wird sich die agrometeorologische Situation deutlich ändern. Die erwartete Kälteperiode wird die Winterruhe bei herbstausgesäten Kulturen wiederherstellen und eine unerwünschte, verfrühte Vegetation in einigen mehrjährigen Plantagen der südlichen Regionen verhindern.

In der zweiten Februarhälfte werden die prognostizierten, nahe den klimatischen Normen liegenden Temperaturen die überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen in den meisten Landesteilen in einem Ruhezustand halten. Ausnahmen wird es entlang der Schwarzmeerküste und in den südlichen Regionen geben, wo in der dritten Dekade die mittleren Tagestemperaturen sich dem für die Wiederaufnahme vegetativer Prozesse bei Wintergetreide erforderlichen biologischen Minimum annähern werden.

Im Februar werden die prognostizierten Minimaltemperaturen von bis zu minus 13°C bei schneefreien Bedingungen und längerer Andauer eine Gefahr für Weizen und Gerste im 1–3-Blatt-Stadium sowie für Rapsbestände darstellen, die keine Rosette gebildet haben. Ende Januar wurde stellenweise in den südöstlichen Regionen teilweise Frostschaден an einigen herbstaugesäten Kulturen festgestellt, die in frühen Entwicklungsstadien überwintern. Diese Bestände waren während der kältesten Januartage (06.–09.01.) nicht durch eine Schneedecke geschützt.

Die prognostizierten Niederschläge im Februar werden voraussichtlich nahe der Monatsnorm liegen und die Herbst-Winter-Bodenfeuchtevorräte im zweimeterdicken Bodenprofil erhöhen. Ende Januar erreichten die Bodenfeuchtevorräte unter Weizen im einmeterdicken Profil, mit Ausnahme einiger östlicher Regionen, Werte bis zur Feldkapazität (FK). Häufige Niederschläge im Monat werden einen hohen Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten aufrechterhalten, was in vielen Landesteilen die Durchführung einiger agrotechnischer Maßnahmen behindern wird – die Kopfdüngung von Herbstkulturen mit Stickstoffmineraldüngern, die Saatbettbereitung von Flächen für die Aussaat mit frühen Frühjahrskulturen (Erbsen, Wicke, Hafer, Sommergerste).

Günstigere Bedingungen für den Rebschnitt und den Obstbaumschnitt werden während der ersten und dritten Dekade herrschen. In Gebieten, in denen niedrige negative Temperaturen unter minus 15–16°C aufgezeichnet wurden, ist es ratsam, den Schnitt von Tafeltraubensorten nach einer Beprobung zur Feststellung des Ausmaßes möglicher Frostschaден durchzuführen.

Quelle: NIMH